

VORBILD FÜR DAS RADFAHREN

# Radelnd durch den Alltag

Ex-Radprofi Roland Königshofer wirbt für Radland Niederösterreich.

VON JUDITH JANDRINITSCH

**MÖDLING** Den Niederösterreichern und Niederösterreichern das Radfahren und Zufußgehen schmackhaft machen – das ist das Ziel von „Radland Niederösterreich – Agentur für Aktive Mobilität“.

Zur Förderung der Bewusstseinsbildung setzt die Agentur verstärkt auf Beweg-

bild und Social Media: In einer Videoserie auf dem Facebook-Kanal von Radland wird man in Kürze vier Rader in unterschiedlichen niederösterreichischen Städten sehen, die ihre Alltagswege mit dem Fahrrad zurücklegen. Einer der Rader ist kein Unbekannter: Roland Königshofer, dreifacher Weltmeister im Steherrennen, erledigt in Mödling auch abseits

des Videos seine täglichen Erledigungen mit dem Fahrrad. So radelt er regelmäßig zum Freiheitsplatz, um am Wochenmarkt seine Einkäufe zu erledigen. „Das funktioniert wunderbar“, sagt Königshofer und zeigt seine Einkaufstasche, die er problemlos in den Fahrradtaschen verstauen kann.

Der ursprünglich aus dem Bezirk Neunkirchen stammende Königshofer lebt seit rund 40 Jahren in Mödling. „Durch den Sport bin ich in die Südstadt gekommen, dann habe ich mich in Mödling angesiedelt“, erzählt Königshofer. Nach seiner sportlichen Karriere war er in leitender Funktion im Marketing des Sportartikelherstellers adidas tätig. Mit Jahresbeginn 2022 hat sich der ehemalige Radrennfahrer mit seinem Unternehmen „Roland Kö-

nigshofer e.U. – cycle safety and race performance“ selbstständig gemacht. Interessierte können nun bei ihm Radfahrersicherheits- und Techniktrainings für den Alltag und fürs Rennradfahren buchen.

## Gerade richtiges Bremsen wird gelernt sein

Ob normales Fahrrad oder E-Bike spielt für ihn dabei keine Rolle. „Ich hole die Leute vor der eigenen Haustüre ab und dann fahren wir los.“ Die Schwachstelle Nr. 1 sei bei vielen Radlern das Bremsen. „Wichtig ist, dass die Radfahrer lernen, wie man mit der Vorderbremse abbremsst. Beim Radservice stellt sich immer wieder heraus, dass die Hinterbremse völlig abgenutzt ist und die Vorderbremse wie neu. Dabei ist es in Gefahrensituationen entscheidend, sicher mit der Vorderbremse bremsen zu

können“, betont Königshofer. Der Videodreh ist ein Wettrennen gegen den drohenden Regen. Der ehemalige Radrennprofi bleibt bei Regisseur und pilotFilm-Chef Andreas Schmölzer ständig in Bewegung, setzt dessen Anweisungen wie ein erprobter Schauspieler um. Eine filmende Drohne sorgt für die richtigen Bilder von oben.

Wie zufrieden ist Königshofer mit den Radwegen in der Stadt Mödling generell?

„Solange die Radwege nicht plötzlich Enden und nicht zu schmal sind eigentlich sehr“, sagt Königshofer. Große Hoffnung legt er auf den Radhighway, der im Zuge des viergleisigen Ausbaus der Südbahn kommen soll. „Ich hoffe, die Radwegführung wird möglichst gerade und hat keine komischen Ecken, sonst wird er von den Radlern nicht angenommen“, sagt Königshofer.



◀ Susanne Pohlert von Radland NÖ, Roland Königshofer und Regisseur Andreas Schmölzer (r.) vor der Pestssäule am Freiheitsplatz.  
Foto: Jandrinitisch